

## DEUTSCHE MENNONITEN IN CHIWA

**Xolmatov Shokirjon Soliyevich**

*O'zDJTU katta o'qituvchisi*

**Askarova Shahrizoda**

*O'zDJTU roman-german filologiyasi fakulteti talabasi*

**Аннотация:** *Ushbu maqolada biz mustaqil ta'limni tashkil etish va uning turlari haqida bir necha olimlarning fikrlarini, tasniflarini ko'rib chiqamiz. Oliy o'quv yurtining o'quv jarayonida mustaqil ta'limda bajariladigan mustaqil ishlarning turlariga ham alohida e'tibor qaratamiz..*

**Tayanch so'zlar:** *Mustaqil ta'lim, mustaqil ta'lim turlari, ta'lim maqsadi, mustaqil ish, mustaqil faoliyat, o'quv jarayoni, o'quv material*

**Аннотация:** *В этой статье мы рассмотрим взгляды, классификации нескольких ученых на организацию самостоятельного обучения и его виды. Особое внимание уделим и видам самостоятельной работы, выполняемой при самостоятельном обучении в образовательном процессе высшего учебного заведения.*

**Ключевые слова:** *Самостоятельное обучение, виды самостоятельного обучения, цель обучения, самостоятельная работа, самостоятельная деятельность, учебный процесс, учебный материал*

**Abstract:** *In this article, we will discuss the views, classifications of several scientists on the organization of independent learning and its types. We will also focus separately on the types of independent work performed during independent study in the educational process of a higher educational institution.*

**Keywords:** *Independent learning, types of independent learning, purpose of study, independent work, independent activity, educational process, educational material*

Seitdem ich Deutsch lerne, interessiere ich mich nicht nur für die deutsche Sprache, sondern auch für die deutsche Kultur und deren Geschichte. Da ich in der Nähe einer alten und historischen Stadt, namens Chiwa, wohne, fahre ich oft mit meinen Freunden dahin und gehe in der Altstadt spazieren. Jedes Mal bin ich fasziniert von den schönen Baudenkmalern der Stadt. Vor ein paar Monaten, als ich mit meinen Mitschülern nochmal das alte Chiwa besuchte, habe ich etwas Bemerkenswertes entdeckt.

Als ich in der Nähe der alten Festungsmauern spazieren ging, fiel mir ein Museum<sup>59</sup> auf, das sich durch sein einfaches und unauffälliges Aussehen von den anderen unterschied. Aus Neugier wollte ich unbedingt herausfinden, was für eine Geschichte hinter diesem bescheidenen, aber besonderen Gebäude steckt.

Ich habe die Mitarbeiter des Museums dort gefragt, und zu meiner Überraschung erklärten sie mir, dass dieses Museum der Geschichte der deutschen Mennoniten

<sup>59</sup> Ахмад Нур. Хоразм немислари. Verlag PIR, 2025. S. 187-203

gewidmet ist, die sich hier vor Jahrhunderten in der Nähe von Chiwa angesiedelt hatten. Sie sind damals aus Europa geflohen<sup>60</sup> und haben im Herzen des Zentralasiens ihre Heimat gefunden. Ich war sehr erstaunt, von den deutschen Mennoniten in Chiwa zu erfahren, weil diese Information für mich sehr neu war. Da ich selbst seit einigen Jahren Deutsch lerne und mich für die deutsche Geschichte interessiere, wollte ich mehr über diese Mennoniten erfahren. Aus diesem Grund wandte ich mich an meinen Geschichtslehrer in dem Lyzeum, wo ich momentan studiere. Er erzählte mir von der schwierigen Reise der Mennoniten<sup>61</sup>, wie sie in Chiwa Schutz fanden und wie sie trotz aller Schwierigkeiten schafften, das Leben hier stark zu beeinflussen.

Wie auch der Mitarbeiter erzählte, flohen die Mennoniten im späten 19. Jahrhundert aus Europa, da damals in ihrem Land Krieg herrschte und sie daran nicht teilnehmen durften, sind sie nach Zentralasien umgezogen. Zunächst haben sie in einem Dorf an der Grenze zu Buchara<sup>62</sup> (eine Stadt in Usbekistan) gewohnt. Laut meinem Lehrer nahmen die Einheimischen die deutschen Mennoniten gastfreundlich auf und stellten ihnen ein Mausoleum für den Sonntagsgottesdienst zur Verfügung. Der Geschichtslehrer meinte, dass die Mennoniten erst nach der Einladung des Herrschers Said Muhammad Rahimkhan II<sup>63</sup> nach Chiwa kamen. Er gab den Mennoniten in einem Dorf Grundstücke, auf denen sie Ackerbau und Viehzucht betreiben konnten. Im Laufe der Zeit wuchs die Gemeinschaft der Mennoniten auf 62 Haushalte mit 60 Hektar Land an. Mein Lehrer erzählte, dass deutsche Mennoniten bemerkenswerterweise schafften, sich an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen, da sie gelernt haben, auf den salzhaltigen Böden Tomaten anzubauen, was für diese Region nicht typisch war<sup>64</sup>.

Ich war sehr beeindruckt von der Geschichte der deutschen Mennoniten in Chiwa. Vor allem hat mich ihre Treue zu ihrem Glauben und ihre Fähigkeit, sich mit den Einheimischen gut zu verständigen, beeindruckt. Die Geschichte der Mennoniten in Chiwa wurde für mich zu einem anschaulichen Beispiel dafür, wie selbst eine kleine Gruppe von Einwanderern die Kultur und das Leben eines Landes so bereichern kann. Gleichzeitig fasziniert mich auch die moderne und enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Usbekistan<sup>65</sup>, die auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene stetig wächst. Immer wenn ich wieder in Chiwa bin, muss an diese Geschichte von deutschen Mennoniten denken.

#### LITERATUR:

1. Axmad Nur. Хоразм немислари. Verlag PIR, 2025. S. 352

<sup>60</sup> Epp, Frank H. Mennonites in Russia, 1788-1988. Verlag University of Toronto, 1993. S. 205-227

<sup>61</sup> Toews, Paul. Mennonites in American Society, 1930-1970. Verlag Herald Press, 1996. S. 337-350

<sup>62</sup> Duerksen, Walter. The Mennonite Experience in Central Asia. Verlag Winnipeg, 1981. S. 18-26

<sup>63</sup> Бартольд В. В. История культурной жизни Туркестана. Verlag Акад. наук СССР гос. тип. им. Ив. Федорова, 1927. S. 217-241

<sup>64</sup> Schatz, Edward. Modern Clan Politics: The Power of Blood in Kazakhstan and Beyond. Verlag University of Washington Press, 2004. S. 165-186

<sup>65</sup> Germany and Uzbekistan: Bilateral relations. Auswärtiges Amt, 2025

2. Epp, Frank H. Mennonites in Russia, 1788–1988. Verlag University of Toronto Press, 1993. S. 404
3. Toews, Paul. Mennonites in American Society, 1930–1970. Verlag Herald Press, 1996. S. 441
4. Duerksen, Walter. The Mennonite Experience in Central Asia. Verlag Winnipeg, 1981. S. 32
5. Бартольд В. В. История культурной жизни Туркестана. Verlag Акад. наук СССР, гос. тип. им. Ив. Федорова, 1927. S. 258
6. Schatz, Edward. Modern Clan Politics: The Power of Blood in Kazakhstan and Beyond. Verlag University of Washington Press, 2004. S. 243
7. Germany and Uzbekistan: Bilateral relations. Auswärtiges Amt, 2025